



*Ich stelle
mich vor:*

*Annette
Gillo*

**„Nirgendwo
habe ich so
lange gelebt**

wie in Dresden...”

1999 kam ich mit meiner Familie nach Dresden - 15 Jahre lang wohnten wir in der Nähe des Fetscherplatzes in der **Johanneskirchgemeinde** (anfangs noch Erlöser-Andreas).

Die Kontakte zur Gemeinde waren vielfältig, mit Schwerpunkt auf den sonntäglichen **Gottesdiensten**. Viel Freude machte mir die regelmäßige Mitarbeit im **Kirchencafé**, sowie die aktive Mitwirkung in verschiedenen Gottesdiensten.

Eine kleine, sich regelmäßig treffende **Gebetsgruppe** weckte schließlich mein besonderes Interesse.

Nach dem Auszug unseres Sohnes zogen mein Mann und ich in die Innenstadt und sind nun seit über 10 Jahren Mitglieder der **Kreuzkirche/JKL**.

Mein Engagement in JKL

Mein Kontakt zur Kreuzkirche begann mit Pfarrer Milkaus „**Begegnung mit der Bibel**“, einer offenen Gruppe von bibelinteressierten Menschen, die ich bis heute nur ungern versäume.

Seit 2017 gehöre ich darüber hinaus zum Kreis der Ehrenamtlichen, die jede Woche das **Gebet am Nagelkreuz von Coventry** in der Kreuzkirche vorbereiten und durchführen. Wie zahlreiche andere Nagelkreuzzentren weltweit, beten wir auch in der Kreuzkirche am Freitagmittag für Frieden und Versöhnung.

Was ich mir für unsere JKL-Gemeinde wünsche

- Dass wir mehr und mehr den Reichtum entdecken, der **in unserer großen Gemeinde** liegt: Reichtum an Talenten, an Treffpunkten, an Traditionen.
- Dass wir in den Gemeindeteilen niederschwellige, **leicht zugängliche Orte der Begegnung** anbieten können, die Menschen mit uns und unserer Gemeinde in Kontakt bringen.
- Dass uns bewusster wird, dass wir einen **versteckten Schatz** in unserer Gemeinde haben: die Kreuzkirche ist seit 1986 Teil der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft. Damit verbindet sich eine wunderbare Geschichte von Vergebung und dem Neubeginn von Beziehungen nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges. Eine Geschichte, die uns auch heute ermutigen und inspirieren kann, uns für Frieden und Versöhnung in der Welt einzusetzen.



Was ich mitbringe

- Persönlichen Glauben
- Lernbereitschaft
- Interesse
- Offenheit
- Internationale Perspektiven

Persönliches

Jahrgang 1963, aufgewachsen in Westfalen, verheiratet, ein Sohn (in München), zwei Stieftöchter (in USA), Studienabschluss in Anglistik, Auslandserfahrung in Schweiz und USA, war lange Zeit als Englischlehrerin in der Erwachsenenbildung tätig

*Danke für Ihr Interesse und
für Ihre Unterstützung!*